

Dr. rer. nat. A. Ewald
Forensischer Toxikologe GTFCh
Leiter Toxikologie

Homburg, den 07.07.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie befinden sich in einem Abstinenzprogramm von Prof. Dr. med. P. Schmidt, Leiter des Instituts für Rechtsmedizin der Universität des Saarlandes, und wurden mit Schreiben vom 24.03.2020 darüber informiert, dass es aufgrund von Schutzmaßnahmen für die Bevölkerung im Zuge der Corona-Pandemie seit dem 18.03.20 nicht möglich war, Entnahmen in unserem Institut durchzuführen. Ab 13.07.20 können nun unter Auflagen wieder Entnahmen erfolgen. Ab diesem Datum müssen Sie wieder mit Einbestellungen rechnen und ihr Abstinenzprogramm wird fortgeführt. Die Zeit des Lockdowns wird als entschuldigte Abwesenheitszeit angenommen. Das Programmende verschiebt sich jedoch entsprechend der Zeiten des Lockdowns in die Zukunft. Wie bereits im Schreiben vom 24.03.2020 beschrieben, kann diese Zeit mittels einer unbehandelten (keine Coloration oder Färbung) Haarprobe überbrückt bzw. verkürzt werden, da die Untersuchung einer Haarprobe eine rückwirkende Prüfung auf Abstinenz erlaubt. Sofern Sie von der Möglichkeit der Untersuchung einer Haarprobe Gebrauch machen möchten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung, so dass ein Entnahmetermin vereinbart werden kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass sie unser Institut nur ohne Krankheitssymptome betreten dürfen. In der Anlage finden Sie einen Fragebogen, den Sie bitte ausgefüllt und unterschrieben zum Einbestellungstermin mitbringen. Sollten Sie eine Frage mit ja beantworten, können sie nicht einbestellt werden. In diesem Fall benötigen Sie ein ärztliches

Attest hinsichtlich einer möglichen COVID-19-Infektion bzw. eine Reiseunfähigkeitsbescheinigung. Sollten Sie unabhängig von einer Einbestellung Krankheitssymptome bei sich feststellen, die auf eine COVID-19-Infektion hinweisen, klären Sie dies bitte ärztlich ab und informieren Sie uns so früh wie möglich, falls ein Hinderungsgrund für eine Einbestellung besteht. Bringen Sie bitte zum Entnahmetermin einen eigenen Kugelschreiber sowie eine Mund-Nasen-Bedeckung (Maske) mit.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. rer. nat. A. Ewald
(Leiter Toxikologie)



Univ.-Prof. Dr. med. P. Schmidt
(Institutsleiter)